

# Heimat und Vereinsblatt

Nr. 41

Januar 1994



Echitz - Konzendorf ( Geich )

# Heimat- und Geschichtsverein

## A K T U E L L

\*\*\*\*\*

Im JANUAR gratulieren wir folgenden Mitgliedern zum Geburtstag:

Mania Heinrichs-Falgentreu

Holger Peters

Klaus Klabunde

Dirk Billstein

Josef Kathar

Anneliese Graff

Der Vorstand



Nachträglich gratulieren wir Herrn Heinz Probst zum Geburtstag, der versehentlich in unserer Dezember-Ausgabe vergessen wurde.

---

Die Redaktion fragt Jochen Reinartz: Wie passiert es, daß in Geich jemand die größte Rübe (8,5 kg erntet, in Blatzheim einer den größten Blumenkohl, in Lendersdorf die größten Kartoffeln und in Rölsdorf den größten Kohlrabi erntet, obwohl in Echtz das beste Land (Flößboden) ist. Jochen, ein gelernter Landwirt gab zur Antwort: Die relative Produktion subtrarische Erzeugnisse steht im reziproken Verhältnis zum Gehirnvolumen des Erzeugers. Frage? Wie heißt das auf Deutsch? "De dömmste Buure han de deckste Eärpele.

Was  
Müssen Sie  
lesen!

Wir bringen Sie in die richtige Position.



**Premiere**  
WERBEVERMITTLUNG  
Inhaber Stefan Olefs

Professionell gestaltete

**Werbung**

...von der Anzeige  
bis zum TV - Spot!

D- 5142 Hückelhoven  
Breslauer Straße 53  
Telefon 0 24 33/5 15 11

Ihr Werbepartner für:

- Erstellung von Werbetafeln aller Art
- Fahrzeugbeschriftung
- Drucksechen
- Visitenkarten
- Leuchtreklame

**Premiere**  
WERBEVERMITTLUNG

JANUAR



Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freude.  
 Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freude.  
 Über's schneebelegte Feld, wandern wir, wandern wir, durch die weite, weiße Welt.  
 Es schlafen Bachlein und See unterm Eise, es träumt der Wald einen tiefen Traum.  
 Es schlafen Bachlein und See unterm Eise, es träumt der Wald einen tiefen Traum.  
 Durch den Schnee, der leise fällt, wandern wir, wandern wir, durch die weite, weiße Welt.  
 Von hohem Himmel ein leuchtendes Schweigen erfüllt die Herzen mit Seligkeit  
 Von hohem Himmel ein leuchtendes Schweigen erfüllt die Herzen mit Seligkeit.  
 Unterm sternbeglänzten Zelt, wandern wir, wandern wir, durch die weite, weiße Welt.  
 (Lied der Schweizer Sternsinger)

PROSIT NEUJAHR

Neujahr	Sa. 1.1.
	So. 2.1.
	Mb. 3.1.
	Di. 4.1.
	Mi. 5.1.
Hl. 3 Könige	Do. 6.1.
	Fr. 7.1.
Hl. Severin	Sa. 8.1.
	So. 9.1.
	Mb. 10.1.



Das fängt ja gut an ...

Die Sternsinger noch viel zu klein ...  
 Die Manieren auch nicht immer fein ...  
 Die Kronen nur aus Pappen ...  
 Die Gewänder aus billigsten Lappen ...  
 Die Kreide ganz blaß ...  
 Das Wetter zu naß ...  
 Es ist schon erstaunlich, auf welchen  
 Wegen eine neue Erde entsteht.

Di. 11.1.	
Mi. 12.1.	
Do. 13.1.	Hl. Hilarius
Fr. 14.1.	
Sa. 15.1.	
So. 16.1.	
Mb. 17.1.	Hl. Antonius
Di. 18.1.	
Mi. 19.1.	
Do. 20.1.	Hl. Fabian u. Sebastian

8.01. Schützenball  
 15.01. Bauernball

und am 07.01. wieder DISCO!

Hl. Agnes	Fr. 21.1.	- Generalvers. Tennis
Hl. Vinzenz	Sa. 22.1.	- Prunksitzung
	So. 23.1.	- Kindersitzung
Hl. Franz v. Sales	Mb. 24.1.	
	Di. 25.1.	
Hl. Timotheus	Mi. 26.1.	
Hl. Angela Merici	Do. 27.1.	
Hl. Thomas v. Aquin	Fr. 28.1.	
	Sa. 29.1.	- Taubenball „KENN HEIM“
	So. 30.1.	

Vom Blühen und vom  
 Tragen  
 ruht nun aus der müde  
 Baum,  
 der Vogel, lauten  
 Singens satt,  
 singt nur noch wie im  
 Traum.

Der Bach, des Laufens  
 müde,  
 ruht im Bette von  
 Kristall,  
 es schläfet süßen,  
 stillen Schlaf  
 die Erde überall

Mb. 31.1.

Abholung TANNENBÄUME: Mi., 12.01.  
 Abholung GELBE SÄCKE: Do., 20.01.

Justus Krieger

JANUAR



Glaube  
Sitte  
Heimat

# Schützenbruderschaft vom hl. Erzengel Michael Düren-Echtz e.V.

## Beim 9. Pokalschießen Echtzer Ortsvereine

haben 18 Herren-, 6 Damen- und 8 Mixedmannschaften teilgenommen. Nachfolgend Ergebnisse und Plazierungen.

### Startklasse: Mannschaft Herren

1. Lederhosentanzgruppe	357 Ringe	11. Teutonia Alte Herren	296 Ringe
2. Motorsportclub	350 "	12. Schockklub	295 "
3. Tennisabt. Teutonia	344 "	13. Fan-Club "Magic Cologne"	294 "
4. Freiwillige Feuerwehr	341 "	14. SPD	293 "
5. HGV Echtz-Konzendorf	338 "	15. Taubenv. "Vereinte Freunde"	289 "
6. Taubenv. "Kehr heim"	336 "	16. Teutonia Jugendbetreuer	284 "
7. Maigesellschaft	328 "	17. Kegelc. "Einer steht immer"	281 "
8. Bauverein Grillhütte	327 "	18. Ortsbauernschaft	279 "
9. CDU	309 "		
10. Teutonia Vorstand	297 "		

### Die ersten 10 der Herren-Einzelwertung:

1. Franz-Josef Schramm	98 Ringe	6. Volker Lotz	93 Ringe
2. Bernd Böhr	95 "	7. Willy Simons	91 "
3. Marcel Simons	95 "	8. Wolfgang Wilhelmi	91 "
4. Willi Reuß	93 "	9. Reiner Ferling	90 "
5. Josef Schramm	93 "	10. Manfred Pradel	90 "

(B. Böhr hatte 7 x 10 und M. Simons 5 x 10)

### Startklasse: Mixed (2 Damen, 2 Herren)

1. Kegelclub "Einer steht immer"	336 Ringe
2. Taubenverein "Kehr heim"	317 "
3. Freiwillige Feuerwehr	312 "
4. Motorsportclub	311 "
5. SPD	292 "
6. CDU	289 "
7. Heimat- und Geschichtsverein	269 "
8. Kirchenchor	249 "



### Startklasse: Mannschaft Damen

1. Kegelclub "Einer steht immer"	327 Ringe
2. Motorsportclub	299 "
3. Lederhosentanzgruppe	270 "
4. CDU	240 "
5. Förderverein Kindergarten	235 "
6. SPD	214 "

Die ersten 10 der Damen-Einzelwertung:

1. Erika Esser	86 Ringe	6. Kethe Hardt	79 Ringe
2. Anja Lettmayer-Lotz	85 "	7. Marliese Tirtey	77 "
3. Thea Hensch	82 "	8. Maria Gierth	75 "
4. Zissi Schramm	81 "	9. Bärbel Beutel	73 "
5. Claudia Croe	81 "	10. Judith Klößen	71 "

Die ersten 10 der Schießabteilung:

1. Dietmar Stotz	97 Ringe	6. Jürgen Wenn	94 Ringe
2. Norbert Neffgen	96 "	7. Helmut Schramm	93 "
3. Sandra Schramm	95 "	8. Reinhard Gierth	93 "
4. Rolf Neuendorf	94 "	9. Gerd Clemens	93 "
5. Karl-Josef Stollenwerk	94 "	10. Eduard Stotz	93 "

\*\*\*\*\*  
Vereinsmeisterschaft 1994 !!!!!!!

Am Freitag, 21. Januar 1994 ermittelt die Schützenbruderschaft von St. Michael Echtz ihre neuen Vereinsmeister. Die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft ist von Wichtigkeit, weil das Ergebnis Voraussetzung für die Teilnahme an der Kreismeisterschaft ist. Wer an diesem Termin verhindert ist, kann am Freitag, 14.01.1994 vorschießen.

\*\*\*\*\*  
Interessengemeinschaft Echtzer Ortsvereine

Am 16. Dezember trafen sich die Echtzer Vereine zur Terminierung ihrer Veranstaltungen im Jahre 1994. Bei den 18 EV-Vereinen wird es immer schwieriger, den richtigen Zeitpunkt zu wählen, damit keine doppelten Feste im Dorf abgehalten werden. Dieses Jahr gibt es mehrere Verschiebungen. Die Schützen gehen aus dem mai-geplagten Monat mit ihrem Fest in den September (24. bis 26.) zum Patronatsschützenfest (29.09. ist Michael), behalten sich aber das Königsschießen auf Christi Himmelfahrt aufrecht. Die Kirmes, die die Teutonia abhielt, gibt es nicht mehr. Sie hält dafür im März ein Teutonia-Familienball. Das Grillhüttenfest verschiebt sich in den August. Dadurch wird die Feuerwehr etwas später ihr Fest halten. Nur im Januar "knüppelt" es sich mal wieder an jedem Wochenende. Winterschützenball, Bauernball, Karneval und Taubenball. Alle Termine kommen im Jahresplaner von Udo Lettmeier als Hauswurfsendung. Unter Vorsitz der Interessengemeinschaft nahm Willi Neffgen diesmal auch die internen Veranstaltungen der Vereine zur Kenntnis und ließ sie im Jahresplaner mit aufschreiben. Generalversammlungen, Sparkästchen, Weihnachtsfeier, Ausflüge und Turniere ziehen soviel Volk an, daß einige Echtzer Schwierigkeiten haben, ihre privaten Feiern, Kegelfahrten usw. zu planen. 1992 waren einige Tage 4 bis 5 mal besetzt, z.B. 19. September, Tennis, MSC, Schützen usw. oder 11.12. Grillhütte, Sparkästchen, AH und weitere Vereine.





In den letzten Wochen des alten Jahres hat sich in und an unserer Schule einiges bewegt, das wert ist, davon zu berichten;

Mit finanzkräftiger Unterstützung durch die Stadtparkasse Düren und die Kreissparkasse Düren konnte unsere Schulküche wieder so mit einem neuen Herd, mit Geräten und Töpfen, mit Gedecken und Schüsseln vervollständigt werden, daß sie als solche wieder zu benutzen ist; jedenfalls konnte rechtzeitig zur Weihnachtsbäckerei ein erfolgreicher Probelauf gestartet werden.

Ebenso erwähnenswert ist die Veränderung auf dem Schulhof. An mehreren Samstagen haben viele fleißige Hände ehrenamtlich damit begonnen, zusätzliche Spielgeräte und Bänke aufzustellen; hierbei bleibt noch einige Arbeit für das neue Jahr übrig. Ein Projekt konnte jedoch bereits erledigt werden: Das 'Schlammloch' am seitlichen Eingang zum Schulhof konnte beseitigt und mit Pflastersteinen befestigt werden.

So emsige Hilfe für die Schule war selbst St. Nikolaus nicht verborgen geblieben; auf seine Weise hat er sich für den uneigennützi- gen Einsatz der Arbeitskraft so vieler Helfer bedankt.

So bedankt auch der Vorstand des Fördervereins sich für die tatkräftige Mithilfe vieler Eltern und Lehrer bei der Gestaltung unserer Schule und hofft, auch 1994 wieder viele Aktivitäten miteinander zum Wohle unserer Kinder ausführen zu können.

Übrigens, nach Erledigung der Restarbeiten auf dem Schulhof, wird Bürgermeister "Spatenjosef" Vossen, im Frühjahr zur offiziellen Erweiung erwartet. Der genaue Termin wird natürlich noch bekanntgegeben.

„Baldun, was ist zwei und sechs?“  
„Neun, Herr Lehrer.“  
„Falsch, acht.“  
„Unmöglich. Vier und vier ist schon acht!“

Der Lehrer hat die Aufsatzhefte zurückgegeben. Birgit betrachtet nachdenklich, was er unter ihren Aufsatz geschrieben hat. Dann fragt sie: „Herr Lehrer, was haben Sie druntergeschrieben?“  
Erklärt der Lehrer: „Das heißt: du sollst leserlich schreiben!“

„Einen schönen Gruß von meiner Lehrerin soll ich dir bestellen, Papa, und morgen abend um acht ist Elternabend im kleinen Kreis.“  
„Wieso im kleinen Kreis?“  
„Na ja, du und der Lehrer.“

# RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 1993 in der Pfarre St. Michael Echtz

## Den Bund für's Leben haben geschlossen:

Ralf Johann Croé und Claudia Pickart  
Michael Klaus Paulus und Monika Croé  
Thomas Montforth und Silvia Dammers  
Johann Josef Pauly und Doris Wirtz

Alfred Josef Fuß und Marita Trimborn  
Franz Werner Kruth und Petra Röthel  
Frank Scherm und Astrid Dammers

## Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Albert Maximilian Meyer  
Annika Demel  
Marcel Knipprath  
Dennis Matthias Kissener  
Carolin Anne Blum  
Robin Uerlings  
Lars Michael Recker  
Dennis Neubauer  
Peter Hoffmann

Niklas Harald Scholten  
Sebastian Stolberger  
Roland Jaspert  
Alexander Krämer  
Sebastian Wilhelm Werners  
Sarah Rosarius  
Katharina Elisabeth Egerszegi  
Danika In het Panhuis  
Nicolle Hoffmann

## Wir trauern um:

Rosalia Priwitzer geb. Latzko  
Wilhelm Johann Melssen  
Josef Kurth  
Peter Masling  
Theodor Krath  
Anna Melssen geb. Rick  
Maria Josefa Memmersheim geb. Schmitz

Elisabeth Eva Maria Schlemmer geb. Bongen  
Martin Rosarius  
Karl-Heinz Kirsch  
Anna Katharina Hannes  
Maria Elfriede Küpper geb. Scharnickel  
Maria Stollenwerk geb. Claßen  
Elisabeth Kesseler

## Unser neuer Pfarrgemeinderat:

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 30. und 31. Oktober 1993 wurden folgende Personen als Mitglieder des neuen Pfarrgemeinderates gewählt:

Johann Josef Trimborn  
Marianne Roggendorf  
Ludwig Langens  
Klara Gaspers  
Martin Bruchhausen  
Gerda Maria Geich  
Renate Schmitz  
Wilfried Conen  
Marcus Seiler  
Franz-Josef Bussmann  
Maria Geich  
Marita Dillmann

In den Pfarrgemeinderat berufen wurden:

Gierth Rainer	Zur Lohe 12	DN-Echtz
Regniet Georg	Zur Lohe 1	"
Scholten Heinz	Pankratiustr.14	DN-Konzendorf
Trimborn Reiner	Steinbißstr. 44	DN-Echtz

Dem Pfarrgemeinderat gehören außerdem an:

Pfarrer Heinrich Plum und Gemeindeferent Hubert Niederau.

In der konstituierenden Sitzung am 30.11.1993 wurde Ludwig Langens zum Vorsitzenden und Franz-Josef Bussmann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates gewählt. Protokollführerin ist Marita Dillmann. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind Gerda Maria Geich, Rainer Giert und Georg Regniet.





Pfarrbüro Echtz, Steinbißstraße 15, Telefon: 02421/8 11 97

Öffnungszeiten: Dienstag, von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 17.30 Uhr.

### Das Jahr des Heils 1994...

hat 365 Tage. Aschermittwoch fällt auf den 16. Februar. Ostern ist am 3. April und Christi Himmelfahrt am 12. Mai. Pfingsten wird am 22. Mai Fronleichnam am 2. Juni gefeiert. Erntedanktag ist der 2. Oktober und Buß- und Betttag ist am 16. November. Der Advent beginnt am 27. November. Der 1. Weihnachtstag fällt auf einen Sonntag.

Das Jahr 1994 entspricht dem Jahr 6707 der Julianischen Periode.

Das jüdische Jahr 5755 beginnt am 6. September.

Das mohammedanische Jahr 1415 beginnt am 10. Juni.

### Jahreszeiten 1994

Frühlings - Tagundnachtgleiche	20. März,	21 h	28 m	MEZ
Sommersonnenwende	21. Juni	15 h	48 m	MEZ
Herbst-Tagundnachtgleiche	23. Sept.	7 h	19 m	MEZ
Wintersonnenwende	22. Dez.	3 h	23 m	MEZ

### Ferien 1994

Weihnachtsferien 1993/94		bis 06.01.94	Ich wünsche dir die zärtliche Ungeduld des Frühlings, das milde Wachstum des Sommers, die stille Reife des Herbstes und die Weisheit des erhabenen Winters.
Osterferien	21.03.	bis 09.04.94	
Pfingstferien	24.05.		
Sommerferien	23.06.	bis 06.08.94	
Herbstferien	04.10.	bis 07.10.94	
Weihnachtsferien	23.12.	bis 06.01.95	

Auch in diesem Jahr werden wieder Anfang Januar die Sternsinger in Echtz unterwegs sein.

Die Aussendungsfeier ist am Sonntag, 2. Januar 1994 während der hl. Messe um 10.30 Uhr.

Am Dienstag, 4. Januar, Mittwoch, 5. Januar und Donnerstag, 6. Januar 1994 werden die Sternsinger dann wieder von Tür zu Tür gehen, den Neujahrsseggen bringen und um Spenden für Kinder in Kolumbien bitten.

Wir bitten um freundliche Aufnahme der Kinder, die ihre Freizeit opfern und bei jedem Wetter, egal ob Kälte, Wind oder Regen, unterwegs sind um anderen Kindern zu helfen.

Die Welt steht unter einem guten Stern, wenn sich Kinder die Hände reichen. Die Sternsinger machen es



vor und überwinden gemeinsam Hunger und Not. Ein Handgedruck, der Kontinente zusammenrücken läßt.



bezüglich event. Änderungen beachten Sie bitte den aktuellen Pfarrbrief

- Sa., 01.01. NEUJAHR, HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA  
keine hl. Messe in Echtz, Vorabendmesse um 17.30 Uhr in Hoven.
- So., 02.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN  
10.30 Uhr: JM für Peter Neffgen Kollekte: für die Kirchenfenster
- Mo., 03.01. Geich, 18.30 Uhr: Abendmesse
- Di., 04.01. 18.00 Uhr: Betstunde für die geistlichen Berufe  
18.30 Uhr: STM f.d. Leb.u. Verst.d. Fam. Schmitz-Weiß-Vogelsang-Schulz,  
für die Leb.u. Verst.d. Fam. Langens-Simons
- Do., 06.01. HOCHFEST DER ERSCHENUNG DES HERRN  
9.00 Uhr Hl. Messe für die Pfarre
- Fr., 07.01. HERZ-JESU-FREITAG  
18.30 Uhr Wortgottesdienst mit Gebet für die Verstorbenen des  
Monats Januar Kollekte: brüderlich teilen
- Sa., 08.01. Die Krankenkommunion wird gebracht zu den gewohnten Zeiten.
- So., 09.01. FEST DER TAUFES DES HERRN  
10.30 Uhr 1. JM f. Anna Rick, 1. JM f. Rosel Priwitzer, f. Klara Schütz  
14.30 Uhr Tauffeier für Maren Thelen
- Mo., 10.01. Geich, 18.30 Uhr: Hl. Messe für Gottfried und Margarete Trimborn und für  
Magdalena, Katharina und Gertrud Dahmen, JM für  
Josefa Kayser und für Wilhelm Simons
- Di., 11.01. 18.30 Uhr: STM f. Fam. Marx-Leuchtenberg, JM für Josef und Anna  
Bohlheim geb. Reuter und Sohn Heinrich
- Mi., 12.01. 8.00 Uhr Schulmesse der Grundschule
- Fr., 14.01. 18.30 Uhr Wortgottesdienst
- So., 16.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
10.30 Uhr STM f. Ehel. Matthias Flamm und Anna geb. Geich, für Karl Esser
- Mo., 17.01. Geich, 18.30 Uhr: STM f. Johann Werner Kruth
- Di., 18.01. 18.30 Uhr: STM für Ehel. Jean und Gertrud Pütz
- Mi., 19.01. 8.00 Uhr Schulmesse, STM f. Johann Josef Kayser u. Sybilla Ürlings  
und Tochter Cäcilia, f.d. Leb.u. Verst.d. Fam. Esser-Küpper
- Fr., 21.01. 18.30 Uhr Wortgottesdienst
- So., 23.01. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
10.30 Uhr SWA f. Maria Josefa Memmersheim, f.d. Leb.u. Verst.d. Fam.  
Graff-Emunds, f.d. Leb.u. Verst.d. Fam. Roeder-Holzcamp,  
f. Ehel. Willi Schmitz-Kooff-Clahsen
- Mo., 24.01. Geich, 18.30 Uhr Hl. Messe für die Leb.u. Verst.d. Fam. Koch-Dahmen
- Di., 25.01. FEST PAULI BEKEHRUNG  
18.30 Uhr STM f.d. Leb.u. Verst.d. Fam. Schwier-Olefs-Schmitz
- Mi., 26.01. 8.00 Uhr Schulmesse für die Grundschule
- Fr., 28.01. 18.30 Uhr Wortgottesdienst
- So., 30.01. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS  
10.30 Uhr Hl. Messe für die Pfarre
- Mo., 31.01. Geich 18.30 Uhr: Hl. Messe für Andreas Floß, f.d. Leb.u. Verst.d. Fam.  
Jacobs-Dederichs-Küpper und f. Bernhard Jacobs

#### Arbeitskreis Familienmesse

Die Mitglieder des Arbeitskreises Familienmesse treffen sich zur Planung der Familienmessen im Jahre 1994 am Montag, 17. Januar 1994 um 20 Uhr im Pfarrhaus in Echtz.



## BAUVEREIN GRILLHÜTTE ECHTZER SEE

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Grillhütte am Echtzer See ist inzwischen ein fester Bestandteil des Dorfes geworden und bei allen beliebt. Viele von uns haben zahlreiche, ehrenamtliche Arbeitsstunden in den Bau investiert und tun dies noch beim Erhalt und der Pflege der Hütte, damit sie auch weiterhin ein Schmuckstück im Dorf bleibt.

Trotzdem müssen wir leider feststellen, daß es immer wieder zu mutwilligen Beschädigungen an der Hütte kommt. Nur zwei kleinere Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit: Aus einer Weihnachtslichterkette, die von der Hütte zum Toilettengebäude gespannt war, wurden die Birnchen herausgeschlagen. Aus dem Brunnen auf dem Grillhüttenvorplatz wurde die Lampe des Brunnendaches abmontiert.

Durch solches unverständliche Verhalten einiger Zeitgenossen werden nicht nur dem Verein und seinen Mitgliedern Kosten und Mühen bereitet, sondern auch der Allgemeinheit Schaden zugefügt. Denn die Grillhütte gehört ja dem ganzen Dorf, und alle Echtzer sollen stolz auf sie sein.

Die abgelegene Lage der Hütte macht es unmöglich, sie rund um die Uhr zu bewachen. Deswegen bitten wir Sie alle um Mithilfe!

So mancher geht öfters um den See spazieren und kann einen kurzen Blick zur Grillhütte werfen. Wenn Sie bemerken, daß sich jemand an der Hütte zu schaffen macht, bringen Sie es bitte einem Vereinsmitglied oder der Polizei zur Anzeige! Wenn Sie irgendwelche Schäden feststellen, melden Sie diese dem Verein! Ermahnen Sie bitte Ihre Kinder, beim Spielen im Gebiet der Grillhütte nichts kaputt zu machen!

Helfen Sie mit, die Grillhütte für uns alle zu erhalten!

Der Bauverein hat sich entschlossen, für Hinweise, die zur Ergreifung einer Person führen, die die Hütte beschädigt, eine Prämie von 100 DM zu zahlen.

In diesem Sinne hoffen wir, daß uns die Grillhütte noch lange gute Dienste leisten wird. Vielleicht können wir auch Sie bald einmal als Gast in der Hütte begrüßen. Ihre Anmeldungswünsche richten Sie bitte wie bisher an Hans-Josef Zens, Breite Straße, Telefon: 8 35 57.

Mit freundlichem Gruß,

Ihr

Bauverein 'Grillhütte Echtzer See'

Am 11.12. hat der Grillhüttenverein seinen alten Vorstand komplett neu gewählt.



Echtzer Reisebüro Steinbißstraße 45 52353 Düren Echtz

Steinbißstraße 45  
D-52353 Düren-Echtz  
Telefon Büro : 02421 / 880110  
Telefon priv. : 02421 / 86722  
Telefax : 02421 / 87303

Neue Öffnungszeiten ab dem 20.12.93:

Montags: 15:00 bis 19:00 Uhr

Dienstags bis Freitags: 15:00 bis 18:30 Uhr

Samstag: 10:00 bis 13:00

Unser Reisebüroteam:

Ingo Willer, Tanja Lemm und Ralf Krüger

stehen Ihnen gerne beratend zur Seite!



**Gastlichkeit  
Freizeit!**



Thema:     Spielplatzproblem

Liebe Eltern,

zuerst möchte ich dem Heimat- und Geschichtsverein dafür danken, daß Sie im September 93 das Sorgenkind "Spielplatzsituation in Echtz " aufgegriffen haben.

Wie zu erkennen ist, besteht das Problem immer noch. Im Juli 1993 stellte ich, durch Unterschriften vieler Eltern unterstützt, einen Bürgerantrag. Dieser wurde in der letzten Beschwerdeausschuß-Sitzung behandelt. Hierbei wurde die Notwendigkeit eines Spielplatzes erkannt und zur weiteren Bearbeitung an den Jugendhilfeausschuß weitergeleitet. Danach trat eine Ruhepause ein. Betroffene Eltern, die unterzeichnet hatten, fragten mich öfters nach dem Stand der Dinge. Doch ich wußte auch nicht weiter als bis zum Jugendhilfeausschuß.

Bis mich jetzt ein Nachbar ansprach, doch einmal mit Herrn Reinhold Hannes in Verbindung zu treten. Dieser Herr konnte mir dann endlich weiterhelfen und folgendes erklären:

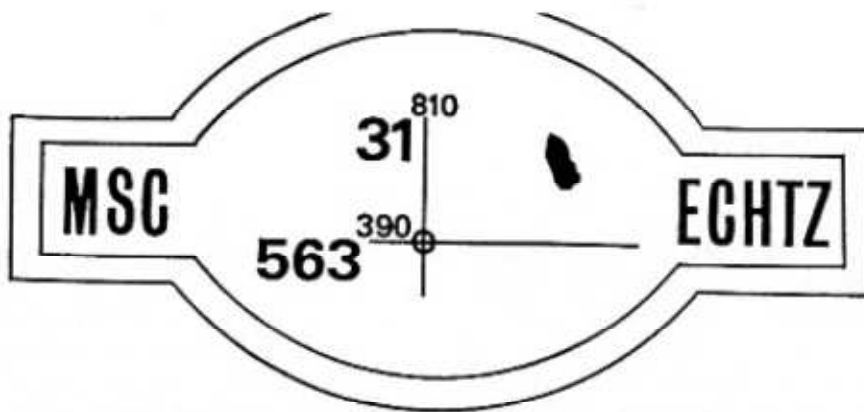
1. Am 20.11.93 fand eine Ortsbegehung statt, wobei auch der Ort des geplanten Spielplatzes auf der Tagesordnung stand
2. Der Bezirksausschuß tagte vor einiger Zeit und stimmte dem Spielplatz einstimmig zu

Für diese Aufklärung, über den Sachverhalt im Spielplatzproblem, möchte ich mich auf diesem Wege bei Herrn Hannes bedanken. Gleichzeitig bin ich froh darüber, daß auch anderen das Problem am Herzen liegt und sich für unsere Kinder einsetzen. Natürlich werde ich Sie weiter über neue Erkenntnisse informieren und verbleibe bis dahin

mit freundlichen Grüßen

Marko Billmann

	Agria-Hako		Geräte	Holder-Mountfield	
	<b>Verkauf - Reparatur - Wartung</b>				
<b>aller Motorgeräte von Ihrer Vertragswerkstatt</b>					
<b>Traktoren-Vertrieb-Echtz</b> Inh. Hermann Esser, Steinbißstr.96, 5160 Düren, ☎ 02421/87898					



Im Rahmen des Jubiläumsballs des MSC Echtz e.V. am 4.12.93 im Echtzer Hof wurden einige Echtzer Bürger von der Verkehrswacht Jülich e.V. als "bewährter Kraftfahrer" ausgezeichnet.

Im Einzelnen erhielten Marita Gössel und Irene Pradel die Auszeichnung in Bronze für 10 Jahre vorbildliches Fahren, Thea Hensch, Anita Gilden, Manfred Pradel, Paul Gössel und Manfred Garding die Auszeichnung in Silber für 20 Jahre vorbildliches Fahren, Anneliese Kayser, Klaus Klabunde und Willi Hensch die Auszeichnung in Silber mit Eichenkranz für 25 Jahre vorbildliches Fahren und Fred Neuen erhielt die Auszeichnung in Gold für 30 Jahre vorbildliches Fahren.

Einige der ausgezeichneten Personen befinden sich schon kurz vor der nächsten Auszeichnungsstufe.

Sollten Echtzer Bürger an einer Auszeichnung interessiert sein, sind die Vorstandsmitglieder des MSC Echtz e.V. gerne bereit, bei der Beantragung der Auszeichnung behilflich zu sein.

Allzeit gute Fahrt wünscht allen Lesern der

MOTORSPORTCLUB ECHTZ e.V.

P.S.: Für den regen Besuch unseres Jubiläumsballs, für die Glückwünsche und Gratifikationen möchten wir uns herzlich bei allen Gästen bedanken.

## Klaus Dolfus

Masseur und Med. Bademeister  
Lymphdrainage - Therapeut

- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- LYMPHDRAINAGE
- Bewegungsübungen
- Stangerbäder/  
med. Bäder
- Unterwassermassage
- Eisbehandlung
- Glissonschlinge
- Elektrotherapie
- Fango- und  
Heißluftbehandlung

Behandlungszeiten:

Mo - Do 8.00 - 12.00 Uhr  
14.00 - 19.00 Uhr  
Fr 8.00 - 12.00 Uhr

Privat und alle Kassen

n Gut Nazareth 18  
160 Düren - Mariaweyer  
Telefon 02421 / 87725



Es wird Zeit einmal über unsere Geicher Freunde zu schreiben. Geich gehört zwar kommunal seit 1972 zur Langerwehe, doch unser Nachbarort ist seit 800 Jahren in unserer Pfarrgemeinde. Daran wird sich auch nichts ändern, denn schließlich der letzte Gang eines Geichers ist auf dem Echtzer Friedhof. Kulturmäßig fühlen sie sich nach Echtz. Zwar haben die Schlicher durch eine Ampel an die B 264 den Übergang nach Schlich/Merode erleichtert, doch sieht man sie in unserer Heimat in den Vereinen, auf Festen und Veranstaltungen mit Freude. Darum werden wir einiges aus der Geicher Cronik schreiben. Als erstes ein Bericht von Alfons Johnen, der die Cronik vom Gesangsverein Liederkranz 1889 am 10. August 1955 niederlegte.

Durch die unheilvollen Wintermonate 1944-45 während denen das Dorf Geich durch Kriegseinwirkung total zerstört wurde, ist auch alles verlorengegangen, was von der Vergangenheit des Dorfes Auskunft geben konnte. Auch die Schul- und Ortschronik ist während dieser Zeit abhanden gekommen.

Herr Lehrer Alfons Johnen (z.Z. Hauptlehrer in Stpckheim), hat während seiner hiesigen Tätigkeit von Ostern 1947 - Ostern 1953 versucht, aufgrund mündlicher Überlieferungen den Anfang zu einer neuen Schulchronik zu legen. Seinem segensreichen Wirken verdankt die Gemeinde zunächst den Wiederaufbau der Schule. Der Gesangsverein dankt ihm für die tatkräftige Mitarbeit, die er während seiner hiesigen Amtszeit als Schriftführer vollauf erfüllte. Herr Lehrer Johnen legte in der Generalversammlung vom 12. Januar 1950 die Gründe dar, die den Vorstand bewogen haben, der Generalversammlung die Gründung eines gemischten Chores vorzuschlagen. Auch der Dirigent, Herr Jakob Didolff nahm zu dieser Frage positiv Stellung, so daß die 25 versammelten Mitglieder, mit 21 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen (0 Stimmen dagegen) die Gründung des "gemischten Chores" annahm. Diese Notmaßnahme mußte vollzogen werden, um den weiteren Bestand des Gesangsvereins zu sichern, weil der Krieg zu tiefe Wunden und zu viele Opfer von dieser zahlenmäßig so kleinen Gemeinde forderte.

Nachdem ich im November 1953 die offenstehende Lehrstelle an der Volksschule Geich - Obergeich übernahm und wenige Wochen danach mit dem Amt des Schriftführers des "Gesangsvereines Liederkranz Geich" betraut wurde, stellte ich es mir zur Aufgabe, die Schul- und Ortchronik zu vervollkommen sowie dem Gesangsverein einige eigene Chronik zu schaffen.

Nur wenige Mitglieder wissen heute noch darüber Bescheid, wie es überhaupt dazu kam, in dieser zahlenmäßig so kleinen Gemeinde einen Gesangsverein zu gründen und über sechs Jahrzehnte hinaus zu erhalten. Welch wertvolle kulturelle Arbeit im Rahmen der Dorfgemeinschaft dadurch geschaffen und geleistet wurde, kann nur der ermessen, der sich aktiv am Bestand und Fortleben dieses Vereins beteiligte.

So sei hier an erster Stelle den Männern Dank gesagt, die mir das wertvolle und äußerst interessante Quellenmaterial über die Entstehung und Gründung des Gesangvereins lieferten.

Es sind dies:

1. Herr Amtsbürgermeister:           Theodor Koch
2. Herr Arnold Herten (1. Vorsitzender)
3. Herr Jakob Didolff (Dirigent)
4. Herr Peter Dahmen (Beisitzer)
5. Herr Hauptlehrer Alfons Johnen, aus dessen Angaben aus der Schulchronik und dem Protokollbuch des Gesangvereins wertvolle Abschnitte "wörtlich" (in Anführungszeichen ersichtlich) übernommen wurden.

In der Hoffnung, hiermit eine Lücke in dem Wissen aus der Vergangenheit des Dorfes Geich zu schließen, beginne ich nun mit dem Bericht:

"Aus dem Leben des Gesangvereins "Liederkranz Geich"  
von seinen Anfängen bis zur Gegenwart.

- Überall da, wo Menschen gemeinschaftlich zusammenleben, sei es in der Stadt oder auf dem Lande, bilden sich besondere Interessen gemeinschaften heraus, die je nach Gegebenheit ein besonderes Ziel verfolgen.

Interesse, gleichbedeutend mit "in der Mitte sein", also im Mittelpunkt dieser Gemeinschaft steht ein Gedanke, der sich zum Träger dieser Gemeinschaft erhebt, über sie hinausragt, sie gleichsam überflügelt und zugleich unter den Schutz seiner Fittiche nimmt. Anfangs sind es nur einige wenige Mitglieder, oftmals nur einzelne Persönlichkeiten, die sich in den Mittelpunkt zu stellen wagen, die von hier aus das Gesamtbild der Gemeinschaft prägen, andererseits aber ungezählte Anregungen, Wünsche und Meinungen aus der Vielzahl der Mitglieder aufnehmen und sie wiederum zum Wohle der Gemeinschaft verarbeiten. Wer aber im Mittelpunkt steht, muß sich mit dem Blitzableiter eines Häusermeeres vergleichen, der von den Menschen so lange unbeachtet bleibt, als die Sonne scheint. Erst wenn unheilvolle Gewitterwolken, Blitz und Donnerschlag verängstigte Gemüter in Aufwallung bringen, erinnert man sich seiner und erwartet von ihm die Rettung aus dem Unheil. So ist es in früheren Zeiten gewesen, und so wird es auch noch in Zukunft bleiben, mindestens solange bis wir alle gelernt haben, wertvolle Persönlichkeiten unserer Gemeinschaft nicht im Leben mit Steinen zu bewerfen, um ihnen anschließend ein Meer von Blumen auf das Grab zu legen.

Wo aber Menschen mit und untereinander leben, wollen sie nicht nur die Sorgen und das Leid des Alltags miteinander tragen, sondern auch Frohsinn und Heiterkeit und das gesellige Leben pflegen. Wer wollte leugnen, daß Lied und Tanz im Mittelpunkt dieses geselligen Lebens von Anbeginn der Menschheit stand!

"Wo man singt, da lass dich ruhig nieder  
böse Menschen haben keine Lieder!"

So war es selbstverständlich, daß auch hier in Geich in der Vergangenheit viel gesungen wurde, besonders in den lauen Sommernächten, wenn nach getaner Arbeit Jung und Alt vor den Häusern saß, um von der Mühe, Last und Hitze des Tages Entspannung zu suchen. Und da kam es von irgendwo her, von irgend jemandem angestimmt, von den anderen aufgenommen und kräftig unterstützt, erklang das erste Lied und trug seinen Schall weit in die abendliche Landschaft hinaus. Ein Lied folgte dem anderen, bis die hell glitzernden Sterne und die leuchtende Sichel des Mondes die fortgeschrittene Nachtstunde andeuteten und sich alles zur wohlverdienten Ruhe begab. Dann wurde es still im Dorf. Nur von Ferne hörte man das Rauschen des Meroder Waldes.

Was wurde an solchen, an die Romantik erinnernde Abende gesungen. Was konnte gesungen werden? Es waren Volkslieder. Ja, Volkslieder! Wenn auch in vielen Fällen ihre Dichter bekannt sind, so sind sie doch so tief in der Seele des Volkes eingedrungen, oder aus dieser Seele des Volkes entsprungen, daß wir sie als die überlieferte Wesensäußerung einer Volksgesamtheit ansehen müssen. Ihre urwüchsige Kraft besteht im Stil, der Unzertrennlichkeit von Melodie und Text, wie auch in der Naturnähe und Zeitlosigkeit des Stoffes. (Balladen, Liebes, Jahres und Tageslauflieder, geistliche Lieder usw.)

Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts bildeten sich bürgerliche Vereine zur Pflege des Gesanges, als gemischte (Oratorien) Chöre zur Pflege der Chormusik und besonders als Männergesangsvereine zur Pflege volkstümlichen Liedgutes. Es währte lange Zeit, ungefähr ein Jahrhundert, bis auch in dem kleinen, unscheinbaren Dörfchen Geich ein Männergesangsverein ins Leben gerufen wurde. Uns heutigen Dorfeinwohnern kann es kaum noch verständlich erscheinen, von welcher Liebe zum Volkslied die ehemaligen Vereinsgründer getragen sein mußten; denn hier in Geich einen Männergesangsverein ins Leben zu rufen, hieß mit anderen Worten, fast alle Männer des Dorfes für das Volkslied und für den Gesang zu gewinnen. Daß diese Vereinsgründung zustande kam, ist dem entschlossenem Willen des 1. Dirigenten, des inzwischen verstorbenen Herrn Jakob Didolff geb. 1871 zu verdanken. Dieser Jakob Didolff (wir wollen ihn in der Chronik als "der Ältere" bezeichnen, um Verwechslungen zu vermeiden), arbeitete längere Zeit in der Filzfabrik Pohl & Co., bis er durch einen Betriebsunfall den rechten Arm verlor.

Um seinen Lebensunterhalt sicherzustellen, widmete er sich dem Kurzwarenhandel und führte im Verlauf der folgenden Jahre ein Geschäft in Kurz und Textilwaren. Er war ein äußerst begabter Musiker (Klavier und Orgel). Es mag besonders bemerkenswert sein und von dem unbeugsamen Willen dieses Manes zeugen, daß er 1914, als der Küster und Organist der Pfarrkirche zu Echz einberufen wurde, sich zur Übernahme dieses Amtes meldete, und nur einarmig im Gregoriushaus in Aachen bei (Prof. Schwalbach?) die Organistenprüfung mit "gut" bestand. Dieser Jakob Didolff der Ältere, gab also den entscheidenden Anstoß zur Vereinsgründung.

Wo heute das Haus Nr. 41 steht, in dem Andreas Kruth wohnt, stand noch ein Hinterhaus die "Kerz". Der alte Inhaber des Hauses, genannt der "Kerze-Kasper" handelte mit Kerzen, woher das Haus und sein Inhaber den Namen bekamen. Leider ist auch diese für den Gesangverein geschichtlich wertvolle Stätte ein Opfer des Krieges geworden. In diesem Haus wurde im Jahre 1889 der "Männergessangverein Liederkranz Geich" gegründet. Zu den Gründern des Vereins zählen:

Jakob Didolff der Ältere

Wilhelm Schmitz

Jakob Ebertz

• Josef Schillings

Arnold Schillings

Jakob Frings

Edmund Frings

Martin Landvogt

Paul Jakobs

Willi Jakobs

Wilhelm Didolff (Bruder des Dirigenten)

Soweit die Erinnerung der mündlichen Überlieferer.

Der Name des Vereins lautete:

"Männergessangverein Liederkranz Geich 1889"

Die Aufgaben des Vereins sahen vor:

1. Wöchentliche Zusammenkünfte mit Liedproben.
2. Pflege des Volksliedes und der Geselligkeit.
3. In den Wintermonaten übliche Aufführungen von Laienspielen. (Diese wurden auch in Echz mit gutem Erfolg aufgeführt).

Fortsetzung  
folgt...



# D P P E L ( S ) P A S S

Es liegen uns nun auch die Ergebnisse unserer E-, C- und A-Junioren vor ...

## E-Junioren

Echtz	- Lucherberg	4 : 4	<u>Torschützen</u>	
Echtz	- Mariaweiler	6 : 1	Andreas	20 Tore
DN 99	- Echtz	4 : 13	Timmy	14 Tore
Hoven	- Echtz	2 : 4	Daniel,	8 Tore
Lucherberg	- Echtz	1 : 5	Thomas	5 Tore
Echtz	- DN 99	8 : 1	Johannes	4 Tore
Mariaweiler	- Echtz	2 : 6	Stephan	3 Tore
Echtz	- Hoven	5 : 3	Frank	3 Tore

Punkte: 15 : 1 / Tore: 51 : 18

Pokalspiel: Froitzheim / Ginnick - Echtz 0 : 6

Es spielten: Frank Aleroth, Daniel Anderson, Sebastian Dahmen, Johannes Dick, Thomas Dienst, Stephan Frings, Michael Garding, Volker Geich, Sebastian Jansen, Andreas Kruth, Marcel Köhler, Timmy Wolff

## C-Junioren

Echtz	- Hoven	1 : 4
SW DN	- Echtz	3 : 3
Echtz	- Huchem St.	9 : 2
Birkesd.	- Echtz	2 : 2
Echtz	- Oberzier	4 : 0
SG DN 99	- Echtz	9 : 3
Echtz	- Gürzenich	1 : 10
Langerwehe	- Echtz	11 : 0
Echtz	- Arnoldsweiler	2 : 4

Punkte: 6 : 12

## A-Junioren

Echtz	- Lamersdorf	3 : 3
Stockheim	- Echtz	1 : 5
Jüngersdorf	- Echtz	6 : 2
Echtz	- SW Düren	0 : 5
Oberzier	- Echtz	4 : 1
Lamersdorf	- Echtz	4 : 3
Echtz	- Stockheim	4 : 2



„Nicht nur, daß er auf das Spielfeld gerannt ist, er hat auch das einzige Tor geschossen!“

## Hallenkreismeisterschaften 1993/1994

### F-Junioren

Als 3. der Vorrunde der Hallenkreismeisterschaften erreichten unsere F-Junioren die Zwischenrunde, Gruppe 2 a und spielten am 12. Dezember 1993 in der Halle in Vettweiß.

Birkesdorf	- Echtz	1 : 1
Echtz	- Golzheim	2 : 1
Echtz	- Sportfreunde	0 : 1

Genau wie in der Vorrunde schoß auch in der Zwischenrunde Tobias Breuer alle Tore

Tabelle:	1. Sportfreunde	6 : 0 Punkte	7 : 1 Tore
	2. Echtz	3 : 3 Punkte	3 : 3 Tore
	3. Birkesdorf	3 : 3 Punkte	2 : 5 Tore
	4. Golzheim	0 : 6 Punkte	2 : 5 Tore

Echtz qualifizierte sich damit als 2. für die Zwischenrunde b, die am 16. Januar 1994 um 14 Uhr in der Halle des Fliegerhorstes in Nörvenich stattfindet.



Bei den F-Junioren spielten: Sören Anderson, Bernd Billstein, Tobias Breuer, Tim Caro, Manuel Kruth, Stefan Küppers, Marcel Steinau und Dominik Tombers

### E-Junioren

Die Vorrunde der Hallenkreismeisterschaften der E-Junioren fand am 5. Dezember 1993 in der Halle Gürzenich statt.

Mariaweiler	-Echtz	1 : 0	Torschützen:	Thomas	4 x
Echtz	-Mausauel	2 : 0		Andreas	2 x
Echtz	-Hürtgen	3 : 0		Daniel	2 x

Tabelle:

1. Echtz
2. Mariaweiler
3. Mausauel
4. Hürtgen
5. Gürzenich

Es spielten: Frank Aleroth, Daniel Anderson, Sebastian Dahmen, Johannes Dick, Thomas Dienst, Stephan Frings, Sebastian Jansen, Andreas Kruth, Marcel Köhler

Echtz qualifizierte sich damit für die Zwischenrunde a, die am Sonntag, 19.12.1993 in der Halle Langerwehe stattfand.

Echtz	- Froitzheim/Ginnick	3 : 0	Torschützen:	Thomas	2 x
Drove	- Echtz	1 : 1		Timmy	2 x
Echtz	- Burgwart	0 : 4		Andreas	1 x
Lucherberg	- Echtz	2 : 1			

Tab e lle:

1. Burgwart
2. Drove
3. Lucherberg
4. Echtz
5. Froitzheim/Ginnick

Es spielten: Frank Aleroth, Daniel Anderson, Johannes Dick, Thomas Dienst, Stephan Frings, Sebastian Jansen, Andreas Kruth, Timmy Wolff

Echtz ist als 4. der Zwischenrunde a damit leider ausgeschieden.

### C-Junioren

Unsere C-Junioren spielten am Sonntag, 12. Dezember 1993

Tabelle	Niederau	7 : 3 Punkte	3 : 0 Tore
	Huchem-St.	7 : 3 Punkte	4 : 2 Tore
	Arnoldsw.	6 : 4 Punkte	7 : 2 Tore
	Hoven	4 : 6 Punkte	2 : 4 Tore
	Birkedorf	4 : 6 Punkte	1 : 4 Tore
	Echtz	2 : 8 Punkte	0 : 5 Tore

**K**ennen Sie den Unterschied zwischen einem Bankräuber und einem Fußballstar? Der Bankräuber sagt: „Geld her, oder ich schieße!“ Der Fußballstar sagt: „Geld her, oder ich schieße nicht!“

Echtz ist damit bei den Hallenkreismeisterschaften der C-Junioren ausgeschieden.

### D-Junioren

Durch einige Spielerausfälle stark geschwächt, traten unsere D-Junioren am 19.12.93 in der Halle Inden an.

#### Tabelle:

1. Gürzenich
2. Echtz
3. Burgwart
4. Lamersdorf
5. Hürtgen

Echtz qualifizierte sich somit für die Zwischenrunde, die am 16. Jan. 1994 in Langerwehe stattfindet.

## Parallelen: Fußballplatz und Kirchengang

Ein Pfarrer, der bekannt war als Fußballfan und fach- und sachkundiger Kenner dieser wichtigsten Nebensache der Welt, wird zur Generalversammlung des örtlichen Fußballclubs eingeladen. Wie er unter den Ehrengästen am Tisch sitzt, erscheint ein Vorstandsmitglied, setzt sich neben ihn und beginnt zunächst über das Wetter zu reden.

Mitten in den daherziehenden Wolken von Tabakqualm und unverbindlichem Gerede fragt der Funktionär des Sportclubs: „Herr Pfarrer, Sie kommen gar nicht mehr zu unseren Fußballspielen. Früher waren Sie doch regelmäßig da und sahen interessiert zu. Könnten Sie mir einmal die Gründe nennen, warum Sie jetzt den Sportveranstaltungen fernbleiben?“

Der Pfarrer gehörte zu den Exemplaren seiner Gattung, die bestimmte christliche Wahrheiten mit Humor, mit Verständnis und Einfühlungsvermögen darzustellen wußte. Dabei nutzte er seine Informationen über den Fragepartner, daß dieser kein Kirchgänger war und dafür die schlechte Qualität des kirchlichen Gottesdienstangebotes verantwortlich machte. Darum antwortete der Pfarrer so: Die Gründe, warum ich nicht mehr zum Sportplatz komme, sind die gleichen, die ich immer von denen höre, die nicht zum Gottesdienst gehen. Jedesmal wird Geld gesammelt. Noch nie kam der Trainer mich besuchen. Die Sitzplätze sind zu hart. Die Leute, neben die man sich setzen muß, sind unsympathisch. Der Schiedsrichter

traf eine Entscheidung, mit der ich nicht einverstanden war. Das Spiel dauerte manchmal länger als vorgesehen. Die Musikkapelle spielte Lieder, die ich noch nie gehört habe. Die Spiele werden zu einer Zeit angesetzt, zu der ich etwas anderes vorhaben. Und überhaupt: In meiner Kindheit haben mich meine Eltern zu oft zum Fußballplatz mitgenommen! Der Funktionär schaute den Pfarrer verblüfft und etwas ratlos an. Er stockte mit seiner Antwort und sagte schließlich kleinlaut: „Ja, da gibt es tatsächlich Parallelen zwischen dem Fußballplatz und dem Kirchengang, die ich bisher noch gar nicht gesehen habe...“

WINFRIED WACKERZAPP  
Der Verfasser ist Pöbbedekan in Linnich bei dem Bistum Aachen

Hallo, Ihr kleinen Mäusebären !!!

Einladung  
zum  
Spielen

Ihr seid 1, 2 oder gar schon 3 Jahre alt und dürft noch nicht in den Kindergarten ???  
Schade !!!

Ihr möchtet aber trotzdem mit Gleichaltrigen SPIELEN, SINGEN, BASTELN und viel SPASS  
haben und sucht für Eure Muttis Möglichkeiten, andere Mütter kennenzulernen ???  
Kein Problem !!!

Echtzer, Geicher, Konzendorfer und auch andere Minis sind herzlich eingeladen zur  
Teilnahme an der Spielgruppe der Volkshochschule Düren.

WANN: jeweils dienstags bzw. donnerstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Start: 25. Jan. bzw. 27. Januar 1994

WO: in der Kath. Grundschule Echtz, St. Michael-Straße  
/Nebengebäude, über den Schulhof zu erreichen

KURSLEITERIN: Frau Monika Bolle aus Konzendorf  
nähere Information: Telefon 6 64 45

Übrigens: Frau Bolle ist ganzen Scharen von Echtzer Kindern und Müttern noch  
aus deren Spielgruppenzeit in lieber Erinnerung und die Minis ihrer  
allerersten Spielgruppen sind mittlerweile schon richtige Teenies.  
(Anmerkung der Redaktion)



## „Zum Jägerhaß“

Besitzer: Andreas Kruth

Gesellschaftsräume bis 48 Personen

Gut bürgerliche Küche

Getränkevertrieb

Alle gängigen Sorten frei Haus  
Belieferung der „Echtzer Grillhütte“  
und sonstiger Veranstaltungen



Redaktions-  
schluß für die  
nächste  
Ausgabe:

20.01.

### Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Geschichtsverein Eifel-Konzendorf 1989 e.V.  
vertreten durch den 1. Vorsitzenden Bernd Ehn, Breite Straße 16, Düren-Echtz

Redaktion: Britta Brauer, Angelika Frings, Manfred Garding, Steffi Minchow, Sandra Schramm

Das Heimat- und Vereinsblatt erscheint monatlich und ist für die Mitglieder des Heimat- und Geschichts-  
vereins kostenlos. Wir weisen darauf hin, daß die von der Redaktion erstellten Artikel und Berichte nicht  
in jedem Fall die Meinung des Vorstandes des HVV bzw. der übrigen Vereine, über die wir berichten,  
wiedergeben.